

# Rosa : die Dritte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ROSA - die Dritte

## Editorial

rp. Wie Ihr seht, hat sich die ROSA nicht von der geringen Präsenz der Frauen an der Historikerinnen-VV beeindrucken lassen, sondern sie springt Euch freudig zum dritten Mal vor die Augen!

Spass beiseite oder, besser gesagt: Ihr werdet Spass beim Lesen haben, denn diese Ausgabe präsentiert sich bunt und vielfältig. Dabei wechseln sich inner- und ausseruniversitäre Berichte ab, was beweist, dass die feministischen Studentinnen nicht nur einen "schielenden Blick", sondern auch einen Horizont besitzen, der über jegliche Fachidiotie hinausreicht.

Fachspezifische Beiträge - im engeren Sinn - bilden die ersten drei Berichte über die Aktivitäten der Historikerinnengruppe des HS und die Artikel über das Sozial- und das Stadtarchiv. Dabei geht es natürlich immer um die feministische Blickweise!

Die Berichte über die Frauenkulturtag, über die Vorfälle rund ums Kanzlei, die Diskussion über den Film "Thelma and Louise", wie auch die Präsentation des Frauenstreik-Buches weisen über die Alma Mater (in Realität aber immer noch "Pater") hinaus und animieren mindestens zum Nachdenken, wenn nicht sogar zum Handeln.

Und "last" aber beileibe nicht "least" beweisen die Theoriediskussionen über feministische Utopie, dass wir auch auf dem Wege sind, den Anspruch der feministischen Wissenschaft nach transdisziplinärem Forschen einzulösen.

Aber lest und urteilt doch selber, und vor allem: Füllt bitte die beiden Talons aus, denn nur ein guter Informationsaustausch kann zur angestrebten Vernetzung führen!

## Inhaltsverzeichnis:

VV-Protokoll	- 1 -
Vernetzung	- 4 -
Infothek-News	- 5 -
Frauentutorat	- 7 -
Frauenkulturtag/Frigga Haug	- 8 -
Frauenstadtrundgang	-11 -
Kanzleila/Frauko	-13 -
Frauenspuren im Sozial- und Stadtarchiv	-14 -
Rezension des Frauenstreikbuches	-18 -
Feministische Utopien	-21 -
"Thelma & Louise"	-27 -

Redaktion dieser Nummer 3:

Iris Blum, Katharina Wehrli,

Marianne Ingold, Regula Pfeifer,

Saschi Bröhm